

STRABAG AG baut Los 6 der Limmattalbahn in Dietikon West

Fakten zum Bau

Bausumme:
rund CHF 58 Mio. (~ €51 Mio.)

Anteil STRABAG AG:
50 %

Trasse Limmattalbahn
Schüttungen Damm Niederfeld:
16.000 m³

Strassenbau
Aushub Mutschellenstrasse:
32.000 m³

Werkleitungsverlegungen/Neubauten
Auffüllung:
25.000 m³

Kunstabauten Spundwände:
17.000 m³

Kunstabauten Beton:
11.700 m³

Haltestellen Limmattalbahn:
3

Kontakt

STRABAG AG
Rahel Klauser
Kommunikationsverantwortliche
Schweiz
Tel. +41 44 874 26 40
rahel.klauser@strabag.com

- **ARGE LIMBA (STRABAG AG, Cellere Bau AG)**
- **Bausumme: rund CHF 58 Mio. (~ €51 Mio.)**
- **Bauzeit: September 2019 bis Dezember 2022**

Schlieren, 8.5.2019

Die STRABAG AG hat den Auftrag für den Bau der Limmattalbahn in Dietikon West (Los 6) erhalten. Das Limmattal gehört zu den dynamischsten und wachstumsstärksten Regionen im Grossraum Zürich/Aargau. Verkehrstechnisch ist es bereits an seine Kapazitätsgrenzen gelangt. Und die Region wird weiterwachsen: Bis 2030 erwarten die Kantonsplaner verglichen mit 2010 täglich über 113'000 zusätzliche Fahrten. Der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner soll um 33 %, derjenige der Beschäftigten um 32 % zunehmen.

«Wir freuen uns, gemeinsam mit unserer ARGE-Partnerin Cellere einen entscheidenden Beitrag zur Beruhigung der Verkehrssituation in der Agglomeration Zürich leisten zu können», so Urban Jordan, Technischer Bereichsleiter Ingenieur- und Tiefbau der STRABAG AG. «Die Verlagerung des Mehrverkehrs von der Strasse auf die Schiene steigert zudem die Attraktivität der gesamten Region.»

Zentrale Projektelemente der Baumeisterarbeiten in Los 6 sind die Umgestaltungen der Knoten Überland-/Badenerstrasse (Bunker-knoten) und Mutschellen-/Industriestrasse. Im ersten Fall wird neu eine rund 400 m lange zweispurige Unterführung gebaut. Der eigentliche Knotenbereich bleibt an der Oberfläche, wobei hier auch die Limmattalbahn den gesamten Knoten überqueren wird. Beim Mutschellenknoten wird die Limmattalbahn über eine Brücke geführt und die Mutschellenstrasse abgesenkt. Dies erfordert u.a. den Bau einer rund 300 m langen Stützmauer gegenüber dem Niederfeld.

Die Hauptarbeiten umfassen neben dem Strassen- und Trasseebau inkl. Werkleitungssanierungen und Entwässerung auch den Bau von drei Haltestellen sowie Anpassungen an der Reppischbrücke.

STRABAG Schweiz

Die STRABAG – ein Tochterunternehmen der STRABAG SE – ist mit rund 1000 Mitarbeitenden in der Schweiz an über 20 Standorten vertreten. Mit einer innovativen und breiten Leistungspalette sind wir die kompetente Partnerin für Bauvorhaben jeglicher Art. Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort. Dank der Kraft unserer Teams, unserem Know-how und unserem internationalen Netzwerk realisieren wir auch komplexe Projekte mit Erfolg.